

**Studienplan  
für den Diplom-Studiengang**

**International Management and Controlling**

**mit dem Abschluss „Diplom-Betriebswirt/in (FH)“**

**an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein  
Fachbereich Betriebswirtschaft I**

Auf Grundlage von § 20 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 21. Juli 2003 (GVBl. 11 S. 167) hat der Rat des Fachbereiches Betriebswirtschaft I am 06.10.2004 den nachfolgenden Studienplan beschlossen. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

## **1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der geltenden Diplom-Prüfungsordnung vom 30. Juni 2000 Ziele, Inhalte, Aufbau und Verlauf des Studiums im Diplom-Studiengang „International Management and Controlling“ im Fachbereich Betriebswirtschaft I an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein.

## **2 Leitidee**

### **2.1 Studienziele**

Der Studiengang International Management and Controlling richtet sich an Studienbewerber, die mit guten Fremdsprachenkenntnissen an die Hochschule kommen und als Diplom-Betriebswirt eine Tätigkeit in Unternehmen mit europäischen oder außereuropäischen Kontakten anstreben.

Ziel des Studienganges ist es, praxisorientierte Betriebswirte mit wissenschaftlichen Fachkenntnissen und internationaler Kompetenz auszubilden. Dafür bietet das Studium an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein:

- ein vielfältiges Sprachangebot (Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch)
- ein integriertes Auslandsstudium an einer Partnerhochschule
- Vermittlung umfassender Kenntnisse für eine internationale Unternehmenstätigkeit
- internationale Aspekte der Schwerpunkte Management und Controlling
- Lehrveranstaltungen in Form von Seminaren, Fallstudien und Gastvorträgen
- Einsatz betriebswirtschaftlicher Anwendungsprogramme (SAP/Professional Planner)
- Anwendung moderner Informationstechnologie
- praxisorientierte Diplomarbeiten

### **2.2 Berufsfeldbeschreibung**

Die wachsende Internationalisierung der europäischen Wirtschaft erfordert international ausgebildete Fach- und Führungskräfte mit Schlüsselqualifikationen wie Sprachkompetenz, Denk- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen Kulturen mit anderen Wertesystemen sowie Flexibilität.

Der Studiengang International Management and Controlling an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein wird diesen Anforderungen gerecht. Die breit angelegte und fundiert betriebswirtschaftliche Ausbildung vermittelt umfassende wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenkenntnisse. Praxisbezogene Lehrveranstaltungen, ein umfassendes Sprachangebot sowie der integrierte Auslandsstudienaufenthalt bereiten die Studierenden auf eine europäische und außereuropäische Tätigkeit vor.

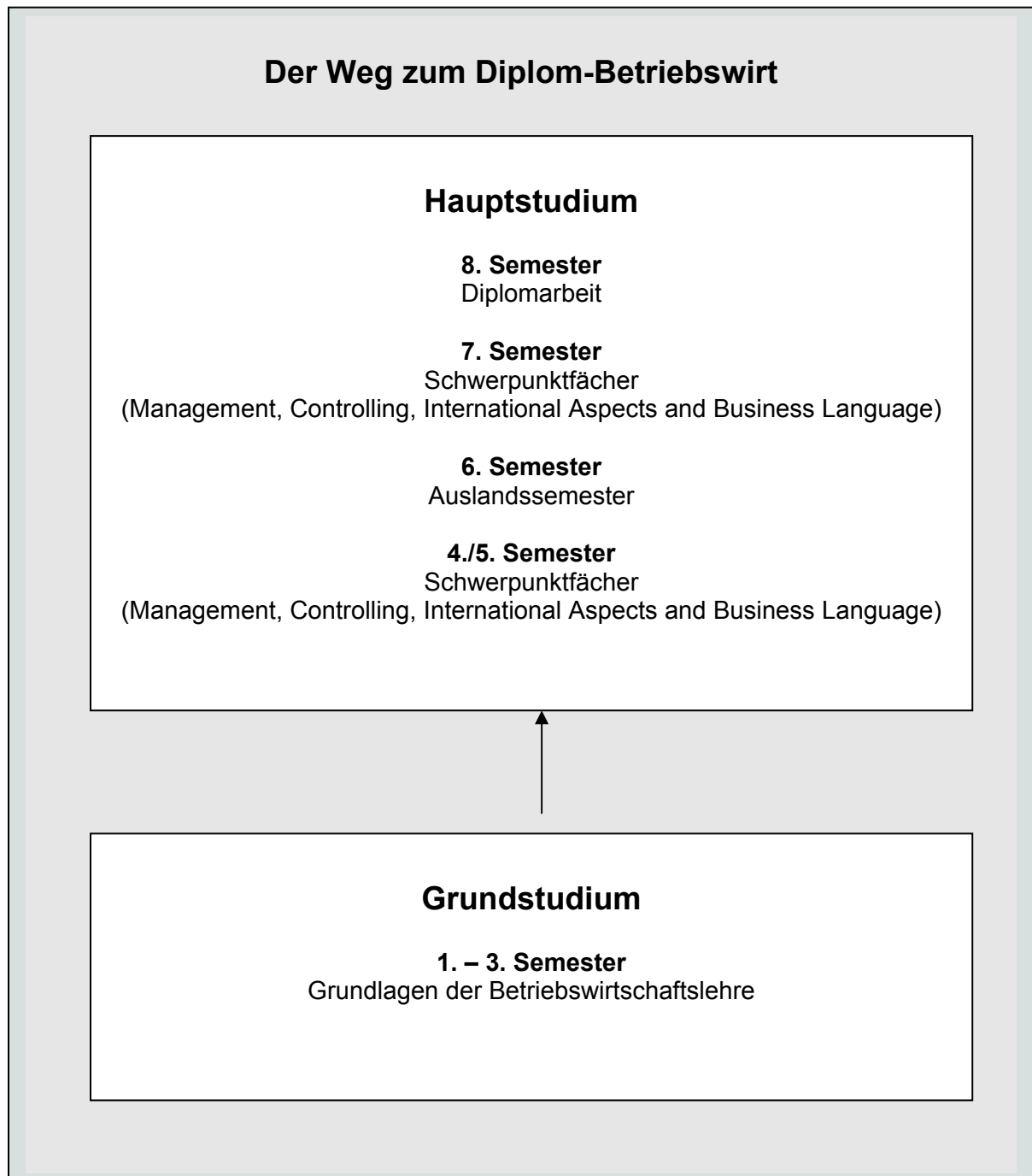
Das berufliche Einsatzspektrum des Diplom-Betriebswirtes ist sehr vielfältig. Typische Aufgabenfelder bieten die verschiedenen Funktionsbereiche (z.B. Beschaffung, Produktion, Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung) in der Industrie, im Dienstleistungsgewerbe oder im Mittelstand.

Gute Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen die Gebiete Controlling, Rechnungswesen und Finanzen. Besondere Bedeutung kommt dabei den global agierenden Unternehmen zu, die Bedarf an international ausgebildeten Betriebswirten haben.

Absolventen des Studiengangs International Management and Controlling sind in der Lage das Management auf verschiedenen Unternehmensbereichen zu unterstützen, und im Verlauf ihrer Karriere eigenständig Führungsaufgaben zu übernehmen.

### 3 Verlauf und Inhalt des Studiums einschließlich Prüfungsleistungen

#### 3.1 Studiengangstruktur



Das Studium umfasst insgesamt acht Semester und gliedert sich in ein dreisemestriges Grundstudium und ein fünfsemestriges Hauptstudium. Im 6. Semester des Hauptstudiums ist ein Auslandssemester integriert. Das 8. Semester ist für die Anfertigung der Diplomarbeit vorgesehen.

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

### 3.2 Das Grundstudium

An der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein werden ausschließlich betriebswirtschaftliche Studiengänge mit unterschiedlichen Ausrichtungen angeboten. Der Studienablauf sieht vor, dass in allen Fachbereichen die grundständigen Studiengänge ein gemeinsames Grundstudium verfügen.

Das Grundstudium bietet eine breit angelegte wirtschaftswissenschaftliche Basisausbildung. Die nachfolgend beschriebenen Lehrveranstaltungen führen in die wichtigsten funktionsbezogenen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre ein. Sie bilden Schnittstellen zu anderen Wissenschaften, die für die BWL von Bedeutung sind und vermitteln darüber hinaus Schlüsselkompetenzen.

Prüfungsgebiet	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	GF = SWS*
• Pflichtbereich				
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	4 P			4
Produktions-/Materialwirtschaft und Technologie		2	2 P	4
Marketing	2 P			2
Personalwirtschaft	2 P			2
Unternehmensführung		2 P		2
Investition		2 P		2
Finanzierung			2 P	2
Recht	2	2	2 P	6
Wirtschaftsmathematik	4 P			4
Statistik	2	4 P		6
Wirtschaftsinformatik	2	2	2 P	6
Psychologie		2 P		2
Kommunikation und Präsentation			2 T	
Buchhaltung	2 P			2
Kostenrechnung	2	2 P		4
Jahresabschluss		2	2 P	4
Steuerlehre		2	2 P	4
Volkswirtschaftslehre	2	2	2 P	6
Wirtschaftsenglisch	2	2	2 P	6
Summe der Prüfungen	5	5	8	

P = schriftliche Prüfung  
T = Teilnahmenachweis  
SWS = Semesterwochenstunden

\* Gemäß § 20 Abs. 1 der Diplom-Prüfungsordnung wird die Gesamtnote der Diplomvorprüfung aus dem mit den Semesterwochenstunden gewichteten, ungerundeten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen gemäß § 12 Diplom-PO gebildet.

Über die Inhalte der Lehrveranstaltungen informiert Sie die Anlage 1.

### 3.3 Das Hauptstudium

Im Hauptstudium werden die Kenntnisse in den Schwerpunkten des Studiengangs aus anwendungsorientierter Sicht vertieft.

Der Schwerpunkt **Management** vermittelt Führungsfertigkeiten und Kenntnisse der Methoden und Instrumente, die insbesondere im strategischen Controlling zur langfristigen Steuerung von Unternehmen dienen.

In den Veranstaltungen des Schwerpunktfaches **Controlling** stehen die Organisation des Controllings und vor allem solche Methoden und Instrumente im Mittelpunkt, die im operativen Controlling (kurz- bis mittelfristige Steuerung) von Bedeutung sind.

Im Schwerpunktfach **International Aspects and Business Language** werden die Kenntnisse im Fach Wirtschaftsendlisch vertieft und internationales Recht behandelt.

Das 6. Semester verbringen die Studierenden an einer ausländischen Partnerhochschule, an der der obligatorische Leistungsnachweis für das Fach International Aspects and Business Language zu erbringen ist und je nach individuellem Interesse fakultativ weitere Lehrveranstaltungen besucht werden können. Darüber hinaus ist eine praxisnahe Projektarbeit anzufertigen.

Im Hauptstudium ist ebenfalls eine zweite Wirtschaftsfremdsprache zu belegen. Dabei kann zwischen Französisch, Spanisch oder Italienisch gewählt werden.

Einen Überblick über die Studienfächer im Hauptstudium gibt die nachfolgend aufgeführte Studententafel.

Prüfungsgebiet	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8.Sem.	GF	
<b>Management*</b>			A U S L A N D S S E M E S T E R		D I P L O M A R B E I T	1	
<b>Management Concepts</b>		<b>P</b>					
Strategic Planning in Engl.	2						
Value Management		2					
Decision Processes in Engl.		2					
<b>International Management</b>						<b>P</b>	
Innovation Management						2	
Knowledge Management						2	
<b>Controlling*</b>							
<b>Controlling Concepts</b>	<b>P</b>						
Principles	2						
Financial & Performance Analysis	2						
Cost Accounting	2						
<b>International Accounting and Cost Management</b>						<b>P</b>	
International Accounting						2	
Strategic Costing						2	
<b>International Aspects and Business Language*</b>							
First Business Language	2	2				2 <b>P</b>	
International Law	4 <b>P</b>						
International Business Topics**				<b>P</b>			
<b>Information Management*</b>		<b>P</b>					
Betriebswirtschaftliche Standardanwendungssoftware	2	2					
<b>Second Business Language*</b> (Französisch, Spanisch oder Italienisch)	2	2		2		2 <b>P</b>	
<b>Macro Economics*</b>	2	2 <b>P</b>					
Wahlpflichtfach* /***	2	4 <b>P</b>		4 <b>P</b>			
Diplomarbeit							
Diplomandenseminar							
Studium Integrale	2	2		2			
Betreuung Auslandsemester					2		
<b>Summe der Prüfungen</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>			

GF = Gewichtungsfaktor  
P = schriftliche Prüfung  
T = Teilnahmenachweis  
Sem. = Semester

\* In Ergänzung zu den schriftlichen Prüfungen findet im 7. Semester in einem dieser Prüfungsgebiete eine mündliche Prüfung gemäß § 10 der Dipl.-Prüfungsordnung statt. In dem Prüfungsgebiet, in dem eine mündliche Prüfung erbracht wird, geht diese zu gleichen Teilen wie die schriftliche Prüfung in die Note des Prüfungsgebietes ein.

\*\* Prüfungs- oder Teilnahmenachweis obligatorisch.

\*\*\* Die Studierenden wählen ein Wahlpflichtgebiet aus dem Angebot anderer Studiengänge

Über die Inhalte der Lehrveranstaltungen informiert Sie die Anlage 2.

### 3.4 Auslandssemester

Nach dem 5. Semester gehen die Studierenden des Studienganges InMaCo für ein Studiensemester an eine der zahlreichen Partnerhochschulen ins Ausland. Die Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein unterhält Kontakte zu europäischen und außereuropäischen Partnerhochschulen an denen das Auslandssemester verbracht werden kann.

Ausführliche Informationen gibt es auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes unter <http://web.fh-lu.de/internationales/aaa.nsf> .

Das Auslandsstudium soll Studienleistungen im Umfang von 30 credits pro Semester beinhalten. Dabei müssen Leistungen aus dem Themenkomplex „International Business Topics“ und aus dem Bereich des Wahlpflichtfaches erbracht werden.

Näheres regelt die Auslandssemesterordnung (Anlage 3).

### 4 Studienberatung

Für die Organisation der Studienberatung ist der Fachbereich verantwortlich. Er benennt insbesondere die für die einzelnen Teilgebiete des Studienganges zuständigen Fachvertreter.

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen zu nutzen:

- bei wesentlicher Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit,
- nach nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Studiengangwechsel,
- vor der individuellen Festlegung der Wahlpflichtmodulen und bestimmter Veranstaltungen des Wahlbereichs,
- vor der Wahl des ausländischen Studienortes.

Detaillierte Informationen zu Studieninhalten und zur **Studieninformation** erteilt:

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Rosi Weindel  
Tel.: 0621- 5203-182  
Fax: 0621- 5203-193  
Email: [rosi.weindel@fh-ludwigshafen.de](mailto:rosi.weindel@fh-ludwigshafen.de)

Fragen zur **Bewerbung** und **Immatrikulation** richten Sie an das Studierendensekretariat:

Frau Brigitte Kriesel  
Ernst-Boehe-Str. 4  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621-5203-195  
Email: [kriesel@fh-ludwigshafen.de](mailto:kriesel@fh-ludwigshafen.de)  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.30 - 12.00 Uhr (Raum A 25a)

Für alle Fragen der Beratung und Antragsabwicklung im Bereich der **Ausbildungsförderung** ist das BAföG-Amt zuständig:

Frau Margot Kotulla

Tel.: 0621-5203-165/ -194

Fax: 0621-5203-169

Email: [kotulla@fh-ludwigshafen.de](mailto:kotulla@fh-ludwigshafen.de)

Sprechzeiten: Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr (Raum A 27)

Fragen zu **Prüfungen** (Anmeldung, Notenabfrage, Diplomarbeit) richten Sie an das Prüfungsamt:

Frau Heidemarie Steger

Tel.: 0621-5203-134

Email: [h.steger@fh-ludwigshafen.de](mailto:h.steger@fh-ludwigshafen.de)

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.30 - 12.00 Uhr (Raum A 24)

## Anlage 1

### **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen ersten Einblick in die Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre zu geben, sowie den Aufbau und die Funktion von Betrieben zu erläutern. Darüber hinaus werden die Kenntnisse im Bereich der konstitutiven Entscheidungen vertieft. Schwerpunkte dieser Einführungsveranstaltung sind:

- der Betrieb als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- die Teilgebiete und Methoden der Betriebswirtschaftslehre
- die Systematik der betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren (Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe)
- die Bedeutung des dispositiven Faktors
- konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Unternehmenszusammenschlüsse, Standort)

### **Produktions-/Materialwirtschaft und Technologie**

Die Veranstaltung Produktions-/Materialwirtschaft und Technologie will ein grundlegendes Verständnis für die Produktionsabläufe im Industriebetrieb und ihre Gestaltung vermitteln. Dabei wird der Geschäftsprozess von der Programmplanung über die Faktorplanung bis zur Ablaufplanung mit wichtigen angewandten Verfahren durchgesprochen. Auf technische Beispiele und eine Exkursion (z.B. zur BASF) wird Wert gelegt. Inhalte der Lehrveranstaltung sind:

- Grundbegriffe (Produktionstypen, Produktionstheorie)
- Anlagenwirtschaft
- Produktions-Programmplanung
- Produktions-Faktorplanung einschließlich Beschaffung
- Produktions - Prozessplanung
- Computer Integrated Manufacturing (CIM)
- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement

### **Marketing**

Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in das Marketing und stellt dessen Aktionsinstrumente vor. Die Studierenden werden befähigt, marketingspezifische Problemstellungen in unterschiedlichen Branchen auf konzeptioneller Basis zu lösen:

- Marketing-Konzeption
- Marketing-Aktion
  - Produkt- und Programmpolitik
  - Kontrahierungspolitik
  - Distributionspolitik
  - Kommunikationspolitik

## **Personalwirtschaft**

Die Veranstaltung Personalwirtschaft beschäftigt sich mit den wichtigsten Aufgaben des Personalwesens und deren Hauptfunktionen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen konzentrierten Überblick über die Gestaltungsaufgaben und Konfliktfelder der Personalarbeit zu bieten:

- Personalplanung
- Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Personalentwicklung und –bildung
- Personalbetreuung (betriebliches Sozialwesen)
- Personalfreisetzung
- Entgeltpolitik

## **Unternehmensführung**

Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung sollen die Studenten Managementmodelle und Führungsverhalten kennen und Vor- und Nachteile von speziellen Betriebsstrukturen abschätzen können. Im Rahmen der Vorlesung zur Unternehmensführung werden folgende Gebiete vermittelt:

- Aufgaben, Personen, Strukturen und Prozesse
- Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen
- Führung in Gruppen und Organisationen
- Legitimation von Macht
- Organisationsstrukturen
- Personalmanagement

## **Investition**

Die Veranstaltung Investition vermittelt die Grundlagen der Investitionsrechnung und der Investitionstheorie. Nach erfolgreichem Besuch der Vorlesung sollen die Studierenden in der Lage sein, Investitionsprobleme mit Hilfe der richtigen Methode und der richtigen Daten zu lösen. Gegenstand dieses Prüfungsgebietes sind:

- Grundlagen
  - Investitionsbegriff und Investitionsarten
  - Datenermittlung
- Verfahren der Investitionsrechnung
  - statische Verfahren
    - Kostenvergleichsrechnung
    - Amortisationsvergleichsrechnung
    - Rentabilitätsvergleichsrechnung
  - Dynamische Verfahren
    - Kapitalwertmethode
    - Annuitätenmethode
    - Methode des internen Zinsfußes
- Integration von Investition und Finanzierung
  - Dean-Modell
  - Kapitalkostenbestimmung auf Basis der CAPM

## **Finanzierung**

Die Veranstaltung Finanzierung vermittelt die finanzwirtschaftlichen Grundlagen. Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung kennen die Studierenden die wesentlichen Finanzierungsinstrumente und können deren Vorteilhaftigkeit beurteilen. Gegenstand der Veranstaltung sind:

- Wesentliche Begriffe und Zusammenhänge
- Kreditfinanzierung
- Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung
- Innenfinanzierung
- Leasing und Factoring
- Kapitalstruktur und Finanzmanagement

## **Recht**

Ziel der Lehrveranstaltung Recht ist, die Studierenden mit den für ihre zukünftigen Führungsaufgaben notwendigen juristischen Wissen auszustatten. Die Studierenden sollen lernen, die einschlägigen Rechtsquellen selbständig zu nutzen, wirtschaftliche Sachverhalte rechtlich zu beurteilen, wirtschaftlich relevante Verträge zu erstellen, und Rechtsfälle lösen zu können. Das Fach umfasst folgende Gebiete:

- Einführung (Privatrecht, öffentliches Recht)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB):
  - Allgemeiner Teil
  - Schuldrecht
  - Sachenrecht
- Grundzüge des Handelsrechts
- Arbeitsrecht
- Recht internationaler Wirtschaftsbeziehungen
- Gesellschaftsrecht

## **Wirtschaftsmathematik**

Die Veranstaltung Wirtschaftsmathematik dient der Vertiefung und Ergänzung der Vorkenntnisse der Studierenden um Teilgebiete der Mathematik, die als Grundlagen für betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Anwendungen erforderlich sind. Diese Teilgebiete sind:

- Einführung in die Finanzmathematik
- Funktionen einer reellen Variablen
- Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
- Analyse und Optimierung ökonomischer Funktionen
- Grundzüge der Differential- und Integralrechnung
- Lineare Gleichungssysteme
- Matrizenrechnung
- Mengenlehre
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Grundlagen zur Entscheidungslehre
- Lineare Optimierung
- Lineare Systeme in Betriebs- und Volkswirtschaft

## **Statistik**

Ziel der Veranstaltung Statistik ist der Erwerb von Grundlagen zur Nutzung von statistischem Sekundärmaterial für betriebswirtschaftliche Fragestellungen, Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen sowie zur Analyse und Präsentation von deren Ergebnissen. Folgende Themengebiete werden behandelt:

- Einführung in die amtliche Statistik
- uni- und bivariate Datenanalyse
- Wahrscheinlichkeitstheorie
- theoretische Verteilung
- Stichprobenziehung
- Parameter-Schätzung einer Grundgesamtheit
- Test von Hypothesen

## **Wirtschaftsinformatik**

Im Lehrgebiet Wirtschaftsinformatik werden Kenntnisse in der Datenbankverwaltung Microsoft Access und Tabellenkalkulation Microsoft Excel vermittelt. Der erlernte Stoff wird anhand praktischer Übungen vertieft.

Das Lehrgebiet Microsoft Access gibt einen Überblick über den Aufbau und die Anwendungsmöglichkeiten eines relationalen Datenbanksystems und beinhaltet folgende Module:

- Datenbank Grundlagen
- Datenbankentwurf
- Tabellen
- Auswahlabfragen
- Formulare
- Berichte
- Aktionsabfragen
- Makros

Der besondere Schwerpunkt des Lehrgebietes Excel liegt im Bereich der Excel-Unterstützung für das Controlling und umfasst die Module:

- Einführung
- Wiederholung von Excel-Grundfunktionen
- Arbeiten mit mehreren Arbeitsblättern
- Excel als Werkzeug zur Datenanalyse
- Controlling-Bericht mit Hilfe der Wenn-Funktion
- VERWEIS-Funktion
- Nutzung von ASCII-Dateien
- Controlling-Anwendung mit Hilfe von WENN und VERWEIS
- Iteration zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme
- Analysen und Szenarien

Im Selbststudium sind Grundkenntnisse auf den folgenden Gebieten zu erarbeiten:

- Microsoft WINDOWS/NT
- Microsoft WORD
- Microsoft EXCEL
- Internet

## **Psychologie**

Im Rahmen der Veranstaltung Psychologie werden die Grundlagen der Psychologie vermittelt und das menschliche Verhalten und Erleben untersucht. Dies soll dazu dienen, die möglichen wirtschaftlichen Anwendungsgebiete der Psychologie wissenschaftlich und praktisch darzustellen. Folgende Teilgebiete werden dabei angesprochen:

- Menschenbild in der Psychologie
- Interaktion und Kommunikation
- Wahrnehmungs- und Einstellungspsychologie
- Grundlagen der Motivationspsychologie
- Grundlagen der Gruppenpsychologie
- Organisationale Führungspsychologie
- Grundlagen der Marktpsychologie
- Grundlagen der Wertpsychologie

## **Kommunikation und Präsentation**

Ziel der Veranstaltung Kommunikation und Präsentation ist, mit den Grundlagen der Kommunikation vertraut gemacht zu werden und die Methoden und Instrumente für die Durchführung einer Präsentation kennen zu lernen und einzuüben. Im Teilgebiet Kommunikation werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen und Elemente der Kommunikation
- Kommunikationsmodell
- Kommunikationssystematik nach Schulz von Thun
- Kommunikationspsychologische Grundsätze
  - Sprachverhalten
  - Verständlichkeit
  - Körpersprache
  - Fragetechnik
  - Aktives Zuhören
- Lernpsychologische Ansätze

Das Teilgebiet Präsentation umfasst:

- Vorbereitung einer Präsentation
  - Zielsetzung
  - Zielgruppenanalyse
  - Inhalte
  - Organisation
- Aufbau und Durchführung einer Präsentation

## **Buchhaltung**

Die Veranstaltung Buchhaltung gibt eine Einführung in die Buchführungstechnik: vom Konto über die Buchungssätze zu Bilanz und GuV. Themengebiete sind:

- Konto
- Buchungssätze
- Bilanzveränderungen
- Eigenkapital
- Wareneinsatz
- Umsatzsteuer
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Rückstellungen
- Rücklagen

## **Kostenrechnung**

Die Veranstaltung Kostenrechnung gibt eine Einführung in das interne Rechnungswesen. Nach der Vermittlung von Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (externes vs. internes Rewe, zahlungsorientierte vs. periodisierte Rechnungsgrößen, variable vs. fixe Kosten, Einzel- vs. Gemeinkosten) werden abrechnungstechnische Verfahren in der Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung erläutert. Darauf aufbauend werden einige Grundlagen der Deckungsbeitragsrechnung angesprochen. Hauptinhalte der Veranstaltung sind:

- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen
- Kostenartenrechnung (pagatorische und kalkulatorische Kostenarten)
- Kostenstellenrechnung (insbes. innerbetriebliche Leistungsverrechnung)
- Kostenträgerrechnung (insbes. Stückkalkulation, kurzfr. Erfolgsrechnung)
- Einführung in die Teilkostenrechnung

## **Jahresabschluss**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in das externe Rechnungswesen. Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, das Zustandekommen nationaler Jahresabschlüsse nachzuvollziehen. Darüber hinaus gewinnen sie einen ersten Eindruck über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur internationalen Rechnungslegung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Fragen der Gliederung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung), Fragen des Bilanzansatzes (Abgrenzung zwischen erfolgswirksam in der GuV und erfolgsneutral in der Bilanz zu verbuchender Geschäftsvorfälle) und Fragen der Bewertung von Vermögen und Schulden. Die Veranstaltung gibt eine Einführung in den handelsrechtlichen Jahresabschluss:

- Einführung
- Bilanzgliederung (Ausweisschriften)
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanzierung dem Grunde nach (Ansatzvorschriften)
- Bilanzierung der Höhe nach (Bewertungsvorschriften)
- Einzelfragen zur Bilanzierung einzelner Bilanzpositionen

## Steuerlehre

In der Veranstaltung Steuerlehre werden die relevanten Steuerarten, ihre Bemessungsgrundlagen sowie die Steuertatbestände behandelt. Die selbständige Erstellung einer Einkommensteuererklärung soll geübt werden. Des Weiteren wird auf die Auswirkungen von Steuern auf betriebliche Entscheidungen eingegangen. Folgende Gebiete werden behandelt:

- Steuerarten
  - Körperschaftsteuer
  - Gewerbesteuer
  - Umsatzsteuer, DBA
- Einkommensteuer
  - Einflussarten
  - Sonderausgaben
  - Steuersparmodell
- Einfluss der Steuern
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Finanzverwaltung, Finanzgericht, BFH
- Steuerarten aus rechtlicher, betriebswirtschaftlicher, nationaler und internationaler Sicht
- Einfluss der Steuern auf Rechtsformen
- Steuervermeidungspolitik

## Volkswirtschaftslehre

Die Beschäftigung mit der Volkswirtschaftslehre soll den angehenden Wirtschaftsingenieuren zum einen bestimmte wirtschaftliche Denkweisen nahe bringen (Beispiel: Opportunitätskosten), zum anderen mit dem vom Unternehmen nicht direkt zu beeinflussenden Umfeld im allgemeinen, das die Nebenbedingungen unternehmerischer Entscheidungsfindung ausmacht, vertraut machen (Beispiel: Geldpolitik). Ziel ist es vorrangig, elementare Einsichten in volkswirtschaftliche Tatbestände und deren Zusammenhänge zu vermitteln und damit das volkswirtschaftliche Verständnis der Betriebswirte als eine der Grundlagen unternehmerischen Denkens zu schärfen. Dabei werden Modelle nicht in letzter Akribie, sondern teilweise bewusst vereinfacht, holzschnittartig dargestellt.

- Volkswirtschaftliche Grundbegriffe
- Wirtschaftsordnung als Teil der Gesellschaftsordnung
- Grundlagen der Wirtschaftspolitik
- Kreislaufanalyse und gesamtwirtschaftliches Rechnungswesen
- Neoklassische Unternehmens- und Haushaltstheorie (Produktionstheorie, Minimal-kostenkombination, Mehrproduktunternehmung, Nutzenüberlegungen und Konsumentscheidungen, Bestimmungsgrößen der individuellen Nachfrage)
- Preis- und Wettbewerbstheorie (Marktformen, staatliche Beeinflussung des Marktgeschehens, Monopol, Oligopol, Grundlagen der Spieltheorie)

## Wirtschaftsenglisch

Die Lehrinhalte der Veranstaltung Wirtschaftsenglisch orientieren sich an den Anforderungen der beruflichen Praxis wie Korrespondenz, Verhandlungen, Fachgespräche und Fachterminologien. Darüber hinaus sollen anhand praktischer Übungen Grammatikkenntnisse und Fachvokabular gefestigt werden.

## **Anlage 2:**

### **Strategic Planning**

Ziel der Veranstaltung Strategic Planning ist, die Studierenden auf Führungsaufgaben in einem schnell wechselnden wirtschaftlichen Umfeld vorzubereiten. Inhalte der Lehrveranstaltung sind:

- analysis of the business environment
- development and setting frameworks for strategies
- development of strategic plans
- using planning instruments
- tools for implementation of strategic plans
- controlling and leadership

### **Value Management**

Anhand von Fallstudien, aktuellen Publikationen oder Themen sollen den Studierenden wesentliche, neuere Problemstellungen des Managements nahegebracht werden. Die Liste der Themen wird pro Semester aktualisiert und bekannt gegeben. Zu Beginn der Veranstaltung werden die Themen auf Einzelpersonen oder Gruppen aufgeteilt und die Präsentationstermine festgelegt. Für jedes Thema ist bis zum vorgesehenen Termin eine Präsentation und ein Hand-Out zu erarbeiten.

### **Decision Processes**

Ziel der Veranstaltung Decision Processes ist, die Studierenden mit den wissenschaftlichen Mitteln und den entsprechenden Instrumenten der Entscheidungsfindung vertraut zu machen. Inhalte der Vorlesung sind:

- Decision theory
- Mathematical game theory
- Network planning
- PERT and CPM
- Decision trees
- Probabilistic outcomes
- Hypothesis testing
- Forecasting Methods
- Linear Programming

### **Innovation Management**

Die Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen spielt eine zentrale Rolle im Wettbewerb. Die Veranstaltung vermittelt theoretische Grundlagen zum Themengebiet Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte und Dienstleistungen. Zudem wird anhand von Fallbeispielen erläutert, wie Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements eingesetzt werden können. Inhalte der Lehrveranstaltung sind:

- Einführung und Überblick
- Innovationsstrategie
- Ideenfindung und Konzeption
- Projektdurchführung
- Markteinführung
- Planung und Steuerung des Innovationsprogramms
- Innovationsorganisation
- Innovationskultur und Führung

## **Knowledge Management**

In der Veranstaltung Knowledge Management werden folgende Inhalte vermittelt:

- Conceptual Foundations
- Management Information Systems
- Organizing and Structuring Knowledge
- Practical Applications in Marketing & Sales
- Implementation of KM Approaches and Resistance

## **Principles**

In der Lehrveranstaltung Principles werden den Studierenden die Grundlagen des Controlling, dessen organisatorische Umsetzung, strategische und operative Methoden und Instrumente vermittelt. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Introduction
  - Development of Controlling
  - Controlling as an aspect of management
  - Controllership
  - Required skills of the controller
- Corporate Organisation of Controlling
- Strategic controlling
  - Determination of operational and strategic controlling
  - Tools of strategic controlling, e.g. GAP-, potential-, product life cycle-, portfolio-, target costing-, bench marking-analysis
- Operational planning and budgeting for control
  - Operational planning and budgeting
  - Budget control and evaluation
  - Reporting and information system
- Management accounting techniques for evaluation and consulting
- Risk analysis and reporting
- Specific controlling at departmental consulting

## **Financial & Performance Analysis**

Die Lehrveranstaltung Financial & Performance Analysis soll den Studierenden, anhand von originalen Geschäftsberichten, die praktische Finanzberichtserstattung und die Bilanzanalyse vermitteln. Inhalte des Lehrgebietes sind:

- Basic elements of financial statements analysis
- Evaluation methods
- Adjustment of annual financial statements
- Extent and limitations of analysis based on financial statements
- Investment and financing analysis
- Long and short-term liquidity analysis
- Cash-flow analysis
- Movements in financial positions (Cash-Flow Statement)
- Performance analysis
- Structural profit analysis
- Profitability analysis
- Benchmark and Break-even analysis

### **Cost Accounting**

Aufbauend auf den Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung, die begriffliche und abrechnungstechnische Grundkenntnisse beinhalten, werden in dieser Lehrveranstaltung Anwendungen der Kostenrechnung in der kurzfristigen, operativen Planung, Realisation und Kontrolle von Unternehmen dargestellt. Dazu werden zunächst Grundlagen der Teilkostenrechnung und Grundformen der Deckungsbeitragsrechnung erläutert. Als Anwendungen werden Erfolgsanalyse (Kennzahlen, Break-Even-Analyse), Planungsunterstützung und Erfolgskontrolle (Abweichungsanalyse) dargestellt. Inhalte der Lehrveranstaltung sind:

- Grundlagen zur Teilkostenrechnung
- einstufige, mehrstufige und mehrdimensionale Formen der Deckungsbeitragsrechnung
- Anwendungen in der Erfolgsanalyse und Entscheidungsunterstützung (Erfolgskennzahlen, Break-Even-Analyse, Bestimmung Absatzprogramm, Preisuntergrenze)
- Erfolgsplanung und -kontrolle mit Abweichungsanalyse

### **International Accounting**

Ziel der Veranstaltung International Accounting ist die Vermittlung der Unterschiede und Harmonisierung der nationalen Rechnungslegungsvorschriften unter besonderer Berücksichtigung der „International Accounting Standards“. Vorlesungsinhalte sind:

- Introduction
  - National Accounting Systems in Comparison
  - Illustration Differences
  - Classification of Accounting Systems
  - International Accounting in Germany
- Harmonisation of Financial Reporting
- Focus of International Accounting (IASB)
- Framework for the Preparation and Presentation of Financial Statements
- Components of Financial Statements
- Balance Sheet
- Income Statement (Profit and Loss Account)
- Statement of Changes in Financial Positions (Cash Flow Statement)
- Notes and Supplementary Informations
- Selected Items/Standards
- Outlook on Future Accounting in Germany

### **Strategic Costing**

Die Vorlesung Strategic Costing vermittelt die Bedeutung des strategischen Kostenmanagement als Ergänzung zur traditionellen Kostenrechnung. Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung kennen die Studierenden die Instrumente des strategischen Kostenmanagement und können sie anwenden. Inhalte der Vorlesung sind:

- Grundlagen des strategischen Kostenmanagement
- Instrumente des strategischen Kostenmanagement
  - Fixkostenmanagement
  - Prozesskostenrechnung
  - Target Costing
  - Product Lifecycle Costing
  - Cost Benchmarking

#### **First Business Language (4. Semester)**

Im 4. Semester erhalten die Studierenden eine sprachliche Vorbereitung auf ihr Studium im Ausland. Drei Hauptthemenkreise beinhaltet das Semester:

- Vorbereitung auf den Toefl Test
- Bewerbung in Englisch: Bewerbungsbrief, Interview und Lebenslauf
- Präsentationen

#### **First Business Language (5. Semester)**

Das 5. Semester widmet sich der kulturellen und sprachlichen Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt in Studium oder Beruf. Schwerpunktmäßig werden folgende Themen behandelt:

- Multinational Companies
- Cross Culture Approach
- International Trade

#### **First Business Language (7. Semester)**

Ziel des 7. Semester ist die Steigerung der fremdsprachlichen Kompetenz (v.a. Fachvokabular) in vielen international orientierten Gebieten der Betriebswirtschaft. Übungen anhand von Rollenspielen (z.B. Application, Recruitment, Assessment Center etc.), Verhandlungssimulationen, Diskussionen und Präsentationen über aktuelle betriebswirtschaftliche Themenkreise. Dadurch soll Idiomatik und Stil sowie der gezielte Einsatz bestimmter sprachlicher Register geübt werden.

#### **International Law**

Aufgabe und Zielsetzung der Lehrveranstaltung International Law ist es, die Studierenden mit den für ihre zukünftigen Führungsaufgaben in der Wirtschaft notwendigen juristischen Kenntnissen auszustatten. Dabei erstreckt sich das Studium auf die wichtigsten Rechtsmaterien, wobei die Lehrinhalte praxisbezogen dargestellt werden. Die Studierenden sollen lernen die einschlägigen Rechtsquellen selbständig zu nutzen, wirtschaftliche Sachverhalte rechtlich zu beurteilen, wirtschaftlich relevante Vorträge zu erstellen und Rechtsfälle lösen zu können. Die Veranstaltung Recht umfasst folgende große Gebiete:

- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Europarecht
- Das Recht im internationalen Wirtschaftsverkehr

#### **International Business Topics**

Im Prüfungsgebiet „International Business Topics“ des Studienganges International Management and Controlling müssen diverse Studiennachweise im Ausland erbracht werden. Empfohlen werden folgende Kurse:

- Marketing
- Economy
- Kurse der 1. und/oder 2. Fremdsprache
- Kultur- und Landeskunde und evtl. Sprache des Gastlandes
- ggf. eine Lehrveranstaltung des gewählten Wahlpflichtfaches
- Kurse mit den Inhalten des International Managements

## **Information Management**

Die Veranstaltung Information Management beinhaltet zwei wesentliche Schwerpunkte. Die Studierenden werden mit dem Produkt SAP R/3 vertraut gemacht und erhalten einen Einblick in die Software des Professional Planner.

Das Lehrgebiet SAP gibt einen Überblick über den Aufbau und die Anwendungsmöglichkeiten betriebswirtschaftlicher Anwendungssoftware (Hauptbuchhaltung, Debitorenbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Markt- und Ergebnisrechnung, Ausblick auf neuere Entwicklungen) für das Controlling anhand von SAP R/3. Der erlernte Stoff wird mittels praktischer Übungen und durch den Einbezug externer Referenten aus der Praxis vertieft. Folgende Gebiete werden vermittelt:

- Einführung in das SAP System
- SAP R/3 FI - IDES/ Hauptbuchhaltung 1
- SAP R/3 FI - Hauptbuchhaltung 2
- SAP R/3 FI – Debitorenbuchhaltung
- SAP R/3 FI – Kreditorenbuchhaltung
- SAP R/3 CO – Kostenartenrechnung
- SAP R/3 CO – Kostenstellenrechnung
- SAP R/3 CO - Markt- und Ergebnisrechnung
- Neuere Entwicklungen

Ziel der Veranstaltung Professional Planner ist die Werkzeuge zur Unterstützung für Berichterstattung und Planung, Business-Intelligence-Software bzw. Management-Support-Software kennen zu lernen, und Planungsprobleme im Controlling in DV-technische Lösungen umzusetzen. Wesentliche Inhalte der Veranstaltung Professional Planner sind:

- Einführung
- Theoretische Grundlagen einer integrierten Finanz-, Bilanz- und Erfolgsplanung
  - Grundüberlegungen
  - Fallbeispiel
- Einführung in die Systembedienung am Beispiel einer existierenden Datenbank
- Planung auf Unternehmensebene
  - Festlegen der Planungsparameter für das Unternehmen
  - Die Unternehmensstruktur
  - Durchführung der Planungsaktivitäten
- Planung auf Teilbereichsebene

## **Second Business Language**

Die Studierenden bekommen im Hauptstudium eine zweite Pflichtfremdsprache hinzu. Dabei kann zwischen Französisch, Spanisch und Italienisch gewählt werden.

## Macro Economics

Ziel der Lehrveranstaltung Macro Economics ist das Verständnis für die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu vertiefen, und das Spannungsfeld aufzuzeigen, in dem praktische Wirtschaftspolitik stattfindet. Daneben werden die Grundlagen der Außenwirtschaftslehre dargelegt und so die auch für die Betriebswirte wichtigen Fragen der Wechselkursentwicklung und der Globalisierung ausführlich diskutiert. Die Erörterung historischer und aktueller wirtschaftspolitisch bedeutsamer Beispiele unterstreicht die Relevanz der Fragestellungen.

- Klassische Theorie und Weltwirtschaftskrise
- Keynesianisches Modell (gesamtwirtschaftlicher Gütermarkt, Multiplikatoranalyse, Geldtheorie und Geldpolitik, gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht, Konjunkturzyklus und wirtschaftspolitische Konsequenzen)
- Angebotsorientierte Politik und Monetarismus
- Devisenmarkt und Wechselkurs
- Außenwirtschaftliches Gleichgewicht und Einflussgrößen der Außenhandelsströme
- Außenhandelspolitische Maßnahmen (Zölle, Nichttarifäre Handelshemmnisse)
- Integration und Globalisierung

## Wahlpflichtfach

Im Hauptstudium müssen die Studierenden zusätzlich ein Wahlpflichtgebiet aus dem Angebot anderer Studiengänge/ -schwerpunkte bzw. Fachbereiche belegen. Zur Auswahl stehen folgende Gebiete:

- |                                             |                          |
|---------------------------------------------|--------------------------|
| - Marketing-Management                      | (angeboten durch FB II)  |
| - Personalwirtschaft (nur für Neue Ordnung) | (angeboten durch FB II)  |
| - Logistik / Supply Chain Management        | (angeboten durch FB III) |
| - Unternehmensberatung                      | (angeboten durch FB III) |
| - E-Business                                | (angeboten durch FB III) |

## Diplomandenseminar

Das Diplomandenseminar stellt die Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit vor. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Diplomprüfungsordnung
- Diplomvorprüfungsordnung (Seminararbeiten)
- Äußere Gestaltung
- Formaler Aufbau
  - Titelblatt
  - Inhaltsverzeichnis
  - Darstellungsverzeichnis
  - Abkürzungsverzeichnis
- Zitierweise
- Quellennachweis
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Eidesstattliche Erklärung
- Beurteilungskriterien/ -katalog

## **Auslandssemesterordnung**

### **für den Studiengang „International Management and Controlling“ (InMaCo)**

Das Auslandssemester in einem anderen gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Umfeld, an einer ausländischen, normalerweise fremdsprachigen, Hochschule, soll das wissenschaftliche Studium im Inland, möglichst mit Bezug zu den Studieninhalten des Studienganges International Management and Controlling (InMaCo), ergänzen und den Einstieg in eine Laufbahn als Betriebswirtin/Betriebswirt in einer zunehmend globalisierten Welt erleichtern. Dabei sollte die fachliche Abklärung möglichst vor Beginn des Auslandssemesters erfolgen. Dies betrifft insbesondere die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen für das Studium an der Fachhochschule Ludwigshafen (siehe 9). Weitere Einzelheiten legt der Dekan im Einvernehmen mit dem Studiengang fest.

#### **(1) Status des Studierenden**

Das Auslandssemester ist ein Pflichtbestandteil des Studiums des Studienganges International Management and Controlling (InMaCo). Die Studierenden bleiben während des Auslandssemesters als ordentliche Studentin/ ordentlicher Student an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein, Hochschule für Wirtschaft, immatrikuliert.

#### **(2) Ausbildungsdauer**

Die Studierenden müssen sich für mindestens ein Semester an einer ausländischen Hochschule immatrikulieren.

Das Auslandssemester wird durch eine Blockveranstaltung ergänzt (siehe 7), die in dem auf das Auslandssemester folgenden Semester stattfindet. Diese dient als Präsentations- und Diskussionsforum für die im Ausland und insbesondere an der ausländischen Hochschule gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse. Hier können, in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer, auch Referate über den Auslandsaufenthalt gefordert werden.

#### **(3) Ausländische Hochschule**

Das Akademische Auslandsamt der Hochschule unterstützt die Suche und Auswahl geeigneter ausländischer fremdsprachiger Hochschulen für ein Auslandssemester der Studierenden. Eine ausländische Hochschule kann aber auch in begründeten Einzelfällen durch die Studierenden selbst vorgeschlagen werden. Die Anerkennung erfolgt dann durch den Dekan des jeweiligen Fachbereichs.

#### **(4) Betreuung des Auslandssemesters**

Neben der Betreuung durch das Akademische Auslandsamt werden die Studierenden durch eine Professorin/einen Professor, eine Lehrkraft für besondere Aufgaben oder einen Lehrbeauftragten der Fachhochschule Ludwigshafen beraten, insbesondere in fachlicher Hinsicht, und betreut (Betreuerin/Betreuer des Ausland-Semesters).

## **(5) Versicherungsschutz**

Krankenversicherung: Die Studierenden müssen auch während des Auslandssemesters einen Versicherungsschutz bei Krankheit haben und diesen gegenüber der Fachhochschule nachweisen.

Renten- und Arbeitslosenversicherung: Die Studierenden sind nach der derzeitigen Rechtslage während des Auslandssemesters nicht arbeitslosen- jedoch rentenversichert.

Unfallversicherung: Bei einem Auslandssemester müssen sich die Studierenden informieren und ggfs. für das jeweilige Land selbst einen Versicherungsschutz veranlassen.

## **(6) Ablauf des Auslandssemesters**

Die Betreuerin/der Betreuer des Auslandssemesters überprüfen die vorzulegenden Nachweise über das Auslandssemester und stellen durch Unterschrift fest, ob die Bedingungen nach (7) für das praktische Studiensemester als Auslandssemester erfüllt sind. Sie überprüfen die Präsenz in der Blockveranstaltung, bewerten die Kurzpräsentationen, welche im Laufe des Semesters im Rahmen verschiedener Seminare in der 1. oder 2. Fremdsprache gehalten werden und beurteilen insbesondere, ob der Erfahrungsbericht und ggf. die Hausarbeiten den Anforderungen entsprechen.

## **(7) Nachweis des Auslandssemesters**

Die Unterlagen zum Nachweis des Auslandssemesters sind zu Beginn des auf das Auslandssemester folgenden Studiensemesters an der Fachhochschule Ludwigshafen abzugeben. Genauer Ort und Zeitpunkt werden bekannt gegeben. Neben diesen Nachweisen ist zur Anerkennung des Auslandssemesters die Teilnahme an einer Blockveranstaltung in dem auf das Auslandssemester folgenden Semester an der Fachhochschule Ludwigshafen erforderlich (siehe 3).

### **Das Auslandssemester wird nachgewiesen durch**

1. eine Immatrikulationsbescheinigung der anerkannten und normalerweise fremdsprachigen ausländischen Hochschule über das Auslandssemester,
2. den Nachweis der Belegung, in Abstimmung mit der Betreuerin/dem Betreuer des Auslandssemesters, und der Präsenz (mindestens 2/3 der Zeiten) bei mindestens 5 verschiedenen Lehrveranstaltungen oder entsprechenden Lehrveranstaltungen im Umfang von in der Regel 30 ECTS Credits, die dem Niveau des Hauptstudiums im Studiengang International Management and Controlling entsprechen. Davon müssen laut Studienordnung des Studienganges International Management and Controlling Studiennachweise im Prüfungsgebiet „International Business Topics“, vorzugsweise in den Kursen
  - **Marketing** und
  - **Economy** erbracht werden.

Empfohlen werden außerdem:

- Kurse der **1. und/oder 2. Fremdsprache**,
  - **Kultur- und Landeskunde** und evtl. **Sprache des Gastlandes**,
  - ggf. eine Lehrveranstaltung des **gewählten Wahlpflichtfaches**,
  - und ein Kurs mit dem Inhalt des **International Managements**.
3. Grundsätzlich muss der Nachweis von 4 bestandenen Prüfungen erbracht werden, wobei aus diesen 4 Noten die Prüfungsnote für „International Business Topics“ ermittelt wird. Dabei müssen auf jeden Fall mindestens 3 Prüfungen an der ausländischen Hochschule bestanden werden, sonst kann das Auslandssemester nicht anerkannt werden. Die erbrachten Leistungen können auch durch den Erwerb von Credits nachgewiesen werden.

Es ist der Erwerb von 30 ECTS Credits nachzuweisen. Im Einzelfall und nach einer im Voraus erfolgten Abstimmung mit der Betreuerin / dem Betreuer des Auslandssemesters kann ein Teil der erworbenen Credits für maximal eine Prüfung im 7. Semester in Anerkennung gebracht werden.

In begründeten Ausnahmefällen kann bei Nichtbestehen einer Klausur im Ausland entweder eine Nachholprüfung an der Fachhochschule Ludwigshafen geschrieben werden, soweit dies in Absprache mit der ausländischen Hochschule möglich ist, oder ersatzweise über das betreffende Fachgebiet eine 20-seitige Hausarbeit in einer Fremdsprache (normalerweise Englisch) verfasst werden.

4. Vorlage eines mindestens 5-seitigen Erfahrungsberichts in einer Fremdsprache (normalerweise Englisch), wobei die Präsentation desselben ein Teil der Blockveranstaltung sein kann.

### **(8) Anerkennung des Auslandssemesters**

Über die Anerkennung des Auslandssemesters entscheidet auf Vorschlag der Betreuerin/des Betreuers des Auslandssemesters der Dekan des jeweiligen Fachbereichs.

### **(9) Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen**

Über die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen auf das Hauptstudium entscheidet im Einvernehmen mit dem zuständigen Studiengangleiter/Studienschwerpunktleiter bzw. Fachkoordinator der Dekan des jeweiligen Fachbereichs. Während des Auslandssemesters kann nach vorheriger Anmeldung auch an Prüfungen zum Hauptstudium an der Fachhochschule Ludwigshafen teilgenommen werden.

### **(10) Gültigkeit**

Die Auslandsemesterordnung für den Studiengang „International Management and Controlling“ (In-MaCo) gilt ab dem SS 2002.



Fachhochschule  
Ludwigshafen am Rhein

Hochschule  
für Wirtschaft

Fachbereich Betriebswirtschaft I  
Der Dekan

Fachhochschule Ludwigshafen · Ernst-Boehe-Straße 4 · 67059 Ludwigshafen

30.01.02  
Bs/we

Präzisierung zu § 9 der Auslandssemesterordnung  
für den Studiengang „International Management and Controlling“

## Neuregelung ab SS 2002! Anerkennung von im Ausland erbrachter Leistungen

### An alle Studierende des Fachbereichs BW I "Management und Controlling"

An ausländischen Partnerinstitutionen absolvierte Leistungen, **die nicht Pflichtbestandteil eines Auslandssemesters sind** (z.B. InMaCo), können nur auf Antrag zu 50 % in die Note einer entsprechenden Fachleistung (L im 5. und 6. Semester AO und P im 7. Semester NO) eingerechnet werden.

Dazu sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen (Ausschlussfristen!)

1. Antragstellung spätestens 6 (sechs) Wochen vor Leistungstermin im Ausland.
2. Antragsbestätigung spätestens 2 (zwei) Wochen vor Leistungstermin im Ausland.
3. Gleichwertigkeitsbestätigung mit der Antragsbestätigung oder unverzüglich Anfang des Folgesemesters durch den Fachbeauftragten.
4. Die im Ausland erworbene Note muss vor Beginn der Prüfungszeit im Folgesemester vorliegen.

Festlegung in der Fachbereichsratssitzung am 16.01.2002.

30.01.02